

Backstagebattle – Theater achter de Bühn

(Hinter der Bühne gibt's Theater)

Komödie in zwei Akten

von

Andreas Heck

Plattdeutsch

von

Heino Buerhoop

**Plausus Theaterverlag
Kasernenstr. 56, 53111 Bonn**

Inhalt:

Wochenlang wird für die große Premiere geprobt: Text gelernt, Requisiten organisiert, das Bühnenbild gebaut, Frustrphasen überwunden und persönliche Ressentiments beiseite gelassen. Man hat sich wieder besser kennengelernt und alle ziehen gemeinsam an einem Strang, um das neue Stück zum Erfolg zu führen. So sollte es auch sein, im Theaterverein „All für Een!“, wenn da nicht der ein oder andere Funke stärker übergesprungen wäre, als es für den Spielbetrieb gut sein kann und die ein oder andere persönliche Schwäche, verstärkt vom Lampenfieber, wieder ausbrechen würde. Aber auch dieses Jahr rückt der Premierentermin immer näher und so findet schließlich die letzte Probe und die große, erste Aufführung von „Hebt Se Karl Karlemann kennt?“ statt. Die Generalprobe läuft ganz passabel, aber zur Premiere sind einige zwischenmenschliche Differenzen entstanden. Ein Fiasko bahnt sich an.

9 Rollen – Besetzung: (3m/6w oder 4m/5w) **Spieldauer:** ca. 120 Minuten

Rollen und Einsätze für Backstagebattle:

Sabine (155):

Vorsitzende des Theatervereins „All für Een!“ - spielt im Stück die Sybille.

Stefan (102)

Mit Sabine fest liiert, hat aber mit Anna angebandelt - spielt im Stück den Simon.

Anna (100):

Im Verein für die Finanzen zuständig - spielt im Stück die Aurelia.

Andreas (88):

Führt im Verein das Protokoll und ist mit Anna fest liiert. Hat mit Sabine mehr vor, als nur Theater zu spielen - spielt im Stück den Alexander.

Kurt (66):

Faktotum des Vereins, kümmert sich um alles, spielt alles und isst und trinkt alles - spielt im Stück den engelsgleichen Geist des Karl Karlemann.

Sigrun (67): *

Souffleuse, hilft bei Texthängern und gibt die Einsätze (kann als Sigurd auch männlich besetzt werden)

Betina (127):

Vereinsmitglied, ist Bedienung im Hotel zur Post und führt die Regie - spielt im Stück die Bibi.

Kathrin (159):

Vereinsmitglied, spielt im Stück die Rolle der Erbschaftsermittlerin Kerstin Konradi.

Paula (41):

Für's Catering der Spieler/-innen und die Bewirtung im Saal zuständig.

* kann auch männlich besetzt werden

Rollen und Einsätze für „Hebht Se Karl Karlemann kennt?“:

Sybille van Heussen

(Sabine) Vermutliche Tochter der unehelichen Großnichte des verstorbenen Karl Karlemann und damit potentielle Erbin seines Vermögens.

Simon van Heussen

(Stefan) Mann von Sybille, möchte die potentielle Erbschaft seiner Frau nur ungern teilen.

Aurelia to Neddersteen

(Anna) Frau von Alexander, auch sie teilt Erbschaften nicht gerne.

Alexander to Neddersteen

(Andreas) Vermutlicher Sohn des unehelichen Großneffen des verstorbenen Karl Karlemann und damit ebenfalls potentieller Erbe seines Vermögens.

Karl Karlemann,

(Kurt) Verstorbener Erblasser, der als Engel durch die Streitereien flattert.

Bibi

(Betina) Bedienung im Konferenzraum des Hotels zur Post.

Kerstin Konradi

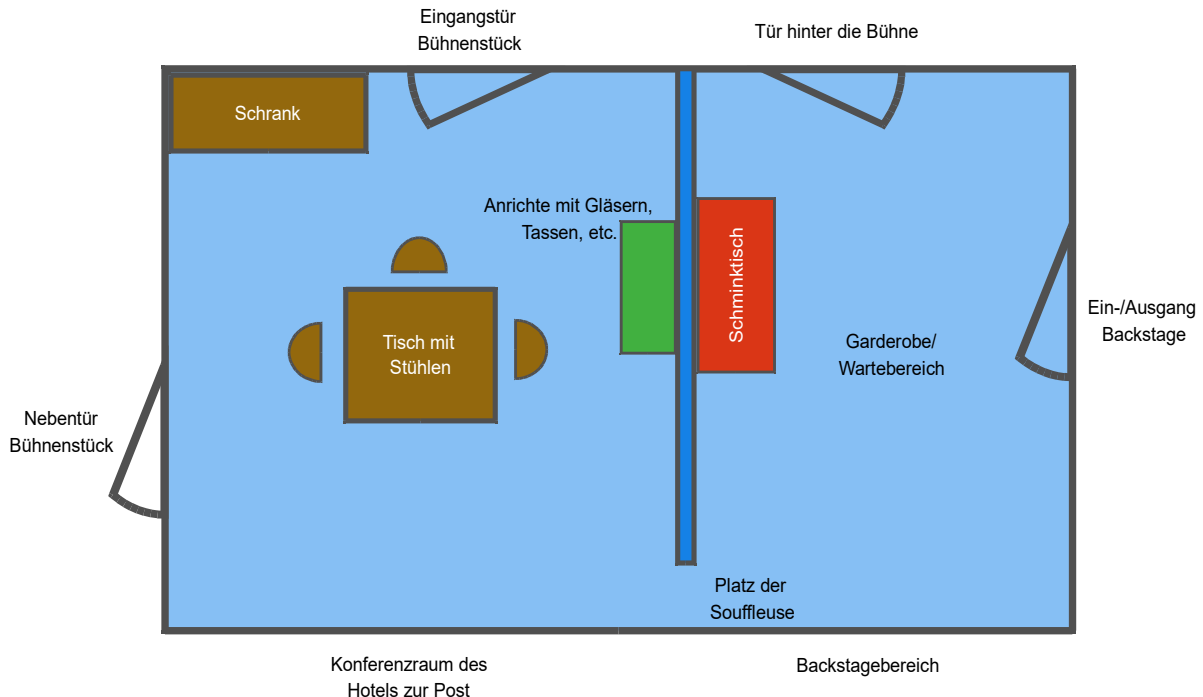
(Kathrin) Ermittelt in der Erbsache Karlemann.

Bühnenbild:

Auf der Bühne ist auf einer Seite der Garderoben-/Wartebereich der Schauspieler sowie hinten der Ausgang zur „Bühne“. Auf der anderen Seite finden die Proben sowie die Aufführung des Stückes „Hebht Se Karl Karlemann kennt?“ in einem Konferenzraum des „Hotels zur Post“ statt. Ideal wäre es, wenn der für „Hebht Se Karl Karlemann kennt?“ vorgesehene Bühnenbereich und der Platz der Souffleuse etwas höher wäre (es reicht eine Palettenhöhe). Das muss aber nicht zwingend sein. Am Platz der Souffleuse befindet sich ein kleiner Gong, mit dem Sigrun den Beginn des Theaterstücks mit drei Gongschlägen ankündigt.

Grundskizze:

Links für das Bühnenstück „Hebts Se Karl Karlemann kennt?“ und rechts der Garderoben-/Wartebereich der SchauspielerInnen



Requisiten über alles:

Gebraucht wird Backstage die übliche Ausstattung, die hinter der Bühne, in der Garderobe und im Wartebereich zu finden ist. (Kleiderständer, Stühle, usw.) Vor allem stehen reichlich Getränke zur Verfügung. Die Bühne, die für „Hebts Se Karl Karlemann kennt?“ vorgesehen ist, braucht in der Hauptsache einen Schrank, in den eine Person passt (evtl. Garderobenschrank) sowie einen Tisch mit fünf Stühlen und eine Anrichte, in/auf der Gläser (Cognac- und Wassergläser) und eine Karaffe, sowie Tassen und eine große Kaffeekanne stehen. Im 1. Akt fehlen diese Dinge noch oder sind in der Anrichte innen verstaut und können bei den Vorbereitungen von Stefan und Andreas aufgestellt werden. Ansonsten ist Ihrer Phantasie für die Einrichtung Backstage und im Konferenzraum keine Einschränkung gesetzt. Kerstin benötigt für ihre Rolle eine Aktentasche und ein paar Unterlagen darin. Auch drei Fotografien sind in der Tasche enthalten, die hinten mit den Nummer 1 bis 3 beschriftet sind. Foto Nummer 3 sollte ein Porträt von Kurt sein. Für Kurt/Karl wird noch ein Engelskostüm gebraucht, das er über seine normale Hose anziehen kann und schon in der Garderobe hängt. Seine Flügel sollten getrennt vom Restkostüm zu tragen sein. Die restlichen Kostüme können frei gewählt werden. Die Eingangstür zum Garderobenbereich hat einen Türschließer, der die Tür immer mit einem lauten Geräusch kräftig zuknallen lässt. Etwas später im Stück wird eine Wasserkanne gebraucht, die noch in der fiktiven Küche der Spielstätte ist.

1. Akt

Die letzte Probe

Die Bühne ist leer. Auf dem Schminktisch ist noch fast nichts gelagert. Es stehen Getränkekisten in der Garderobe herum und einige Kostüme sind vorhanden. Auf der eigentlichen Bühne stehen die Türen offen und alles wirkt noch nicht spielbereit. Der Tisch steht noch an der Seite, der Schrank ist offen, einige Werkzeuge der Bühnenbauer müssen noch weggeräumt werden und einige Gegenstände gehören noch in die Anrichte. Sabine kommt von außen in die Garderobe. Die Tür fällt zu. Sie hat eine Schminkkasten dabei, den sie auf dem Tisch ablegt.

Sabine: *(sieht auf die Uhr)*

Wo blifft he denn? *(geht zur Eingangstür und ruft hinaus)* Stefan, kümmtst du? *(geht wieder herein, die Tür fällt erneut zu, sie beginnt, die Schminkutensilien auf dem Tisch anzuordnen)* Mannslüüd! Fröher weer he flinker.

Stefan öffnet umständlich die Tür und kommt herein. Er transportiert einen Anzug, der als Kostüm dienen soll, sowie einige Handtücher.

Sabine:

Wo stickst du denn so lang?

Stefan:

Ik heff blots noch dat Auto afslaten und hier is doch sowieso noch nüms kamen.

Sabine:

Jo, un? Een mutt jo woll de Erste ween. Hest du de Texthefte?

Stefan:

Schiet, de heff ik noch up'n Rücksitz in't Auto liggen.

Sabine:

Wenn du denn even so goot ween wullt, Stefan ...

Stefan:

Jo, ik haal se glieks. *(legt die Handtücher auf den Tisch, hängt den Anzug auf und geht nach draußen)* Froonslüüd!

Die Tür fällt wieder laut zu.

Sabine:

Oh, Mann! Düsse verdammte Döör knallt jümmers noch so luut. Dor schull doch al siet twee Joehn wat an maakt warnn.

Sie geht zur Tür und schaut sich den Schließer an. Gerade, als sie sich streckt, um am oberen Türrahmen etwas zu sehen, öffnet sich die Tür und Andreas kommt herein. Er ist positiv überrascht und umfasst ihre Hüfte.

Andreas:

Wat een in düsse Vereen för Utsichten hett ...! Unbetahlbar!

Sabine:

Oh, Andreas. Ik will mi blots kört de Döör ankieken.

Anna: *(drängelt hinter Andreas, trägt einen Korb in dem u. a. Tassen sind)*

Harrst jo ruhig mal mit anfaten kunnt, mien lever Göttergatte. De Vereen heet doch „All för Een!“ un nich „Een för All!“. Geiht't hier bold wieter?

Sabine:

Du weeßt doch, wat ut de Mannslüüd warrt, wenn se erstmal poor Johr verheiraadt sünd. Erst dräägt se di up Hannen – denn driggst du den Wäschekorbv.

Andreas:

Se kann dat nich ernst menen, Sabine ... du weeßt jo – Lampenfever!

Anna:

Ok, wenn wi blots proovt? Sabine un Lampenfever? So wiet kümmt dat noch.

Sabine:

Hebht ji jo'e Texte? Us liggt noch in't Auto up'n Rücksitz. Stefan haalt se jüst. Ik weet gor nich, wo he so lang blifft.

Andreas:

Wer weet, wat he noch up'n Rücksitz to doon hett *(lacht anzüglich)* un wat em uphollen kunn.

Sabine:

Mien leve Andreas, glööv mi man, de Tieden, de he länger as twee Minuten up'n Rücksitz bruukt hett, sünd al lang vörbi.

Anna: *(stellt den Korb auf den Tisch, greift in den Korb und hält zwei Hefte hoch)*

Also, wi hebht us Texthefte. Un dat, wo wi doch usen Text al lang komplett utwennig köönt. *(stellt den Korb auf den Tisch)*

Sabine:

Schön, man nu nix mehr up'n Disch afstellen, den bruukt wi jo to'n Sminken. *(stellt weiter Schminkutensilien auf)* Weg dormit!

Anna: *(nimmt den Korb und stellt ihn beiseite, zu Andreas)*

De is täämlich mies upleggt. Villicht doch Lampenfever. *(laut)* Bringst du de Tassen up de Bühn?

Andreas:

Jo, kloor, Schatz. Wüss nich, wat ik lever dä.

Er greift einige Tassen aus dem Korb und geht dann auf dem Weg hinter der Bühnenwand durch die beiden Türen auf die Bühne.

Sabine:

Hebht ji den Spiegel noch in't Auto?

Anna:

Wull Kurt nich den Spegel mitbringen?

Andreas erscheint aus dem Bühneneingang.

Andreas:

Zickige Wiever. Wo süht dat hier denn noch ut?! Dat fangt jo wedder goot an.

Er stellt die Tassen auf die Anrichte und beginnt, die Bühne aufzuräumen. Die Bühneneingangstür öffnet sich und Stephan erscheint mit Betina. Betina hat auch einen Korb dabei.

Stefan:

Kiekt mal, wen ik buten upgavelt heff.

Sabine:

Ik heff mi al de hele Tiet fraagt, wo du di so lang rümdriffst.

Betina:

Hallo, tosamen.

Die Tür knallt zu.

Betina:

Huch!

Anna:

Hallo Betina!

Stefan:

Hier sünd us Hefte. *(legt sie auf den Tisch)*

Sabine: *(energisch)*

Nix mehr up'n Disch leggen, den bruukt wi to'n Sminken. *(legt die Hefte irgendwo anders ab)*

Andreas: *(schaut um die „Souffleusenecke“)*

Ik kunn noch beten Help bruken. De Bühnenboer hebbt wedder mal överall wat liggen laten.

Stefan:

Jo, ik kaam un help di. *(er geht ebenfalls auf die Bühne)*

Betina:

Hi Andreas. Kiek mal, ik heff ok noch Glöös, Tassen un een Karaffe dorbi.

Andreas:

Jümmers her dormit. *(nimmt den Korb um die Souffleusenecke herum)*

Betina reicht ihm ihren Korb um die Bühnenwand. Darin sind mindestens sechs Gläser und Tassen sowie eine Karaffe.

Betina:
Biddeschön!

Andreas hat den Korb vor der Anrichte abgestellt, räumt dann ein Gerät weg, das er hinter die Bühne, durch die „Nebentür Bühne“ weg bringt. Er bleibt kurz draußen. (er kann z. B. ein Kabel aufrollen, das ihn durch die Tür hinausführt) Stefan erscheint und rückt am Tisch herum.

Anna: *(nimmt plakativ die restlichen Tassen)*
Denn bring ik de noch gau hoch.

Anna geht dann mit den Tassen ebenfalls „hinten herum“ auf die Bühne.

Sabine: *(besieht sich eine Schminkdose)*
Oh Mann, dat is jo al siet twee Johrn aflopen. *(kontrolliert die restlichen Behältnisse)*

Anna erscheint durch den hinteren Bühneneingang.

Anna:
Hier heff ik noch de restlichen Tassen.

Stefan: *(laut)*
Oh, de Tassen, dat is aver nett van di.

Beide schauen sich verstohlen um, dann küssen sie sich eilig, aber intensiv, schauen sich kurz verliebt an, um sich dann schnell wieder zu trennen.

Anna: *(laut)*
Dat packst du nu ok ahn mi, oder, Stefan?

Sabine: *(während sie auf dem Tisch herumkramt)*
Bliev lever bi em, ik mutt anners achteran allens wegrümen.

Andreas kommt aus der Nebentür Bühne und wendet sich der Anrichte zu, in der er herumkramt.

Stefan: *(laut, für Sabine in der Garderobe)*
Nee, nee, dat krieg ik al sülvst hen. Danke, Anna.

Anna und Stefan sehen sich nochmal schmachtend an, dann geht Anna hinter die Bühne ab, um wieder in der Garderobe zu erscheinen.

Stefan: *(schaut in den Korb)*
So, wat hebbt wi denn hier noch? *(stellt die Tassen, Gläser und die Karaffe auf)*

Andreas: *(erscheint aus der Nebentür Bühne)*
Maakst du dat mit de Anrichte?

Stefan:
Bün al dorbi.

Andreas: